

# Situation geflüchteter Menschen in der Stadt Paderborn

Datenlage 2020 / 1. Quart. 2021

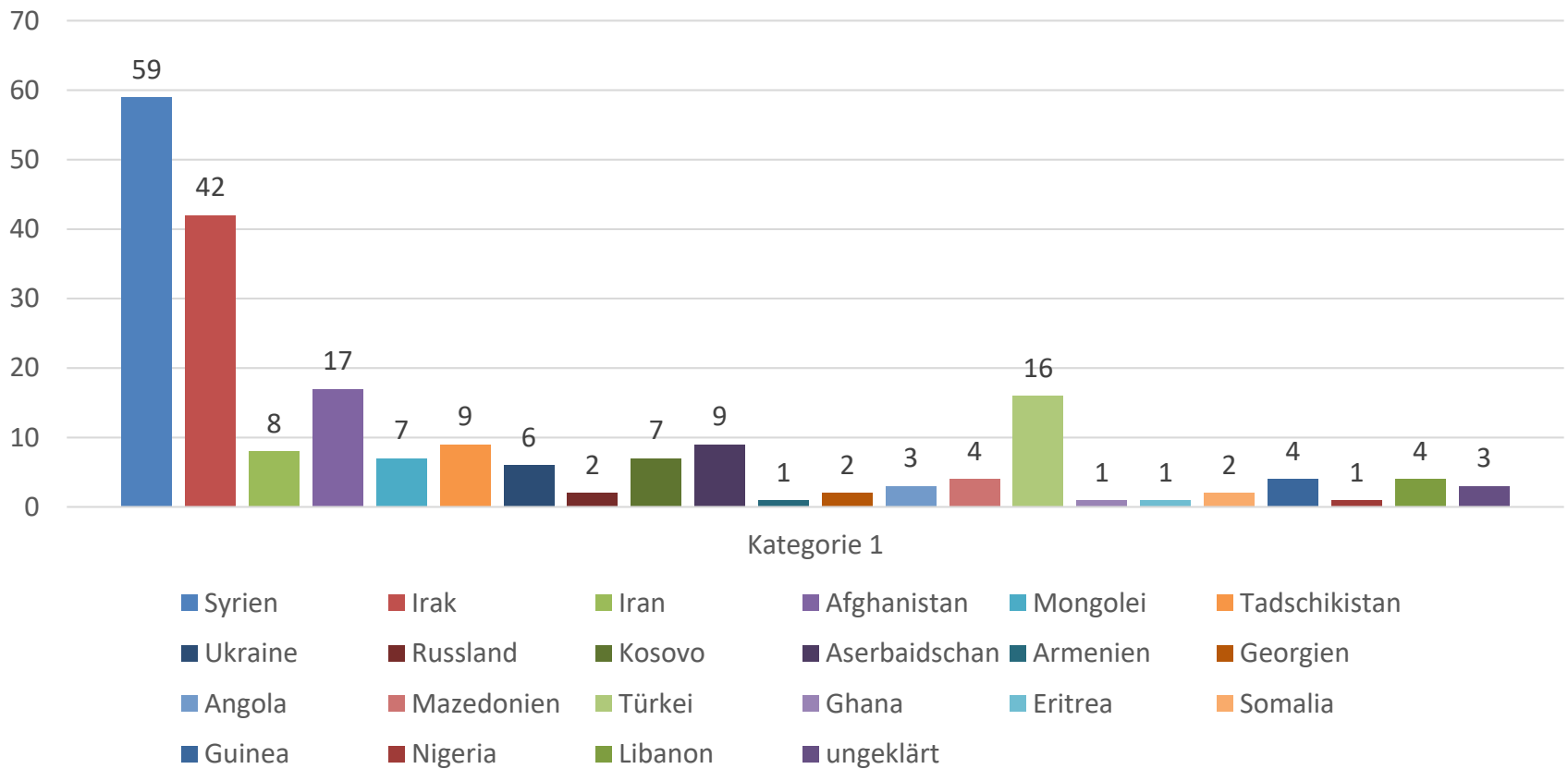
Sozialamt/KOST  
31.03.2021

# Entwicklung Mehrjahresvergleich 2018/2019/2020 / 1. Quart. 2021

Monat	Zuweisungen 2018	Zuweisungen 2019	Zuweisungen 2020	Zuweisungen 1. Quart. 2021
Januar	5 Personen	31 Personen	23 Personen	1 Personen
Februar	10 Personen	43 Personen	43 Personen	3 Personen
März	6 Personen	20 Personen	12 Personen	7 Personen
April	2 Personen	22 Personen	3 Personen	
Mai	3 Personen	33 Personen	2 Personen	
Juni	3 Personen	13 Personen	39 Personen	
Juli	4 Personen	30 Personen	53 Personen	
August	8 Personen	15 Personen	5 Personen	
September	48 Personen	11 Personen	12 Personen	
Oktober	24 Personen	35 Personen	2 Personen	
November	29 Personen	6 Personen	3 Personen	
Dezember	28 Personen	28 Personen	keine Zuw.	
<b>Gesamt:</b>	<b>170 Personen</b>	<b>287 Personen</b>	<b>197 Personen</b>	<b>11 Personen</b>
zusätzlich: Aufnahme Spätaus- siedler*innen	33 Personen	58 Personen	14 Personen	11 Personen

# Herkunftsländer zugewiesene Geflüchtete 2020 / 1. Quart. 2021

Diagrammtitel



# Asyl-Aufnahmeverpflichtung (II)

## Erfüllungsquote Stadt Paderborn:

	2018	2019	2020	1. Quart. 2021
Erfüllung Aufnahmequote	92,7%	89,8%	91,4%	88,0%
Aufnahme-Soll	47 Pers.	53 Pers.	36 Pers.	46 Pers.

- Der Vergleich der letzten Jahre zeigt keine nennenswerten Schwankungen (**Ø 91%**).
- **Anm.:**  
Neben der regulären Aufnahmeverpflichtung nimmt die Stadt auch in sozialen Belangen (familiäre, sonstige humanitäre Hintergründe) aufgrund von Umverteilungen (§§ 50, 51 Asylgesetz) Personen unter Anrechnung auf die Quote auf.

**Situation**  
**anerkannte Geflüchtete**  
 (Erteilung Wohnsitzauflage § 12 a Aufenthaltsgesetz)

	2020	1. Quart. 2021
Neuzuweisungen mit Wohnsitzauflage	<b>4</b>	<b>1</b>
Nachträglich erteilte Wohnsitzauflagen	<b>49</b>	<b>25</b>
davon Aufenthalt		
- Übergangsheime	28	14
- Privatwohnungen	21	11

Weitere Informationen:



Projekt „Türöffner“: Seit Okt. 2016 Vermittlung von 617 anerkannten Flüchtlingen in 227 Wohnungen und 8 Häuser

# Städtische Unterkünfte (I)

- Weitere Auflösungen von Übergangsheimen aufgr. niedrigem Zuweisungs- und Belegungsaufkommen
  - 2020: 13 Standorte mit 212 Plätzen
  - 1. Quart. 2021: 3 Standorte mit 48 Plätzen
- 39 bzw. 36 Übergangsheime Ende 2020 bzw. 31.03.2021 im Bestand (ursprünglich 90 Unterkünfte)  
zuzüglich  
mietzinsfreie Überlassung von 26 BlmA-Häusern im Quartier Südstadt und Piepenturmweg für 4 Jahre
  - Ausschl. Unterbringung von Familien, möglichst mit Bleibeperspektive
  - Kompensation für weitere Entmietungen und „Entzerrungen“ von Unterbringungssituationen
- Im Quartier Piepenturmweg Einrichtung einer Begegnungseinrichtung (Begegnungspunkt Waldwinkel)
  - Kooperation KOST/Jugendamt

# Städtische Unterkünfte (II)

- Ende 2020 sind in Übergangsheimen (einschl. BIMA-Häuser) insgesamt 540 Personen untergebracht.  
(Veränderung gegenüber 31.12.2019: 137 Auszüge)
- Status-Aufschlüsselung der Bewohner\*innen
  - Lfd. Asylverfahren/Duldung: 470 Pers.
  - Anerkennung: 70 Pers., davon 43 mit Wohnsitzauflage

# Städtische Unterkünfte (III)

## Arten/besondere Nutzungsform (Stand 31.03.2021)

➔ **akt. 2 Container-Anlagen**

➔ **Häuser, Einzelwohnungen** (Gemeinschaftsunterkünfte, Wohneinheiten mit gemeinschaftlicher Nutzung von Küche und Bad)

➔ **1 Übergangshaus/Jugendwohngruppe (14 Plätze)**

- Unterkunft für ehem. unbegleitete minderj. Jugendliche mit aufenthaltsrechtlicher Integrationsperspektive.
- Übernahme nach Beendigung der Jugendhilfe
- Niederschwellige Beratung/Betreuung vor Ort durch KOST u. Caritas-Micado.

➔ **1 Übergangshaus als Frauenwohngemeinschaft (rd. 40 Plätze)**



# Personen Rechtskreis AsylbLG

(Stand 31.12.2020)

- Personen insgesamt: 699  
davon für FlüAG-Förderung anerkannt: 304  
verbleibende Personen ohne FlüAG-Förderung: 395
- Reform des Flüchtlingsaufnahmegesetzes ab 01.01.2021 (zz. Beratung im Landtag):  
Inhalte:
  - *Erhöhung der mtl. Zuweisung p.P. von 866,- EUR auf 875,- EUR*
  - *Umstellung der Finanzierung von geduldeten Personen auf Einmalzahlung iHv. 12.000,- EUR (unabhängig von künftigem Aufenthalt)*

Vielen Dank!